

Nachweis des Seefrosches (Rana ridibunda [PALLAS])

an den Innstauseen bei Braunau

Von HELGARD REICHHOLF-RIEHM, Aigen am Inn
& JOSEF REICHHOLF, München

Im Gebiet der Stauseen am unteren Inn ist der Seefrosch bislang offenbar noch nicht sicher festgestellt worden. VOGEL (1972) führt ihn nur für die weitere Umgebung an. Auch der Abschnitt "Unsere Tierwelt" (ERLINGER, REICHHOLF & SEIDL jun., im Druck) in dem Werk "Der Verwaltungsbezirk Braunau am Inn in Wort und Bild" enthält keine Angaben über das Vorkommen von Rana ridibunda im Innggebiet. Sicher spielt die schwierige Artbestimmung eine wesentliche Rolle für die recht lückenhafte Kenntnis der Verbreitung des Seefrosches (vgl. TUNNER 1970 und 1972).

Am 3.6.1974 gelang uns nun auf einer Nachtextkursion eindeutig die Feststellung rufender Seefrösche im Staugebiet Ering-Frauenstein. Zwischen 22 und 24 Uhr riefen mehrere Exemplare im Inselgebiet der Mühlau und in der Hagenauer Bucht. Die charakteristisch keckernde Strophe war im unmittelbaren Vergleich zu den ebenfalls rufenden Wasserfröschen (Rana "esculenta") klar zu erkennen. Eine weitere akustische Feststellung dieser Art erfolgte am 5.6.1974 im Inselgebiet des Stausees Egglfing-Obernberg.

Die Schallplatte von A. GRAUL ("Stimmen einheimischer Lurche") enthält gute Aufnahmen der charakteristischen Rufreihe, die noch auf ziemliche Distanz gut zu hören und von den Rufen der Wasserfrösche zu unterscheiden ist. Diese Feststellungen zeigen den Vorteil, die Stimmen verborgener Rufer (Vögel, Amphibien und Insekten) bequem zu Hause am Plattenspieler oder Tonband studieren zu können, um dadurch relativ rasch kleine Populationen schwer bestimmbarer Tierarten im Gelände ausfindig zu machen.

Der Seefrosch scheint demnach auch im Innggebiet verbreitet zu sein, wenngleich über die Größe der Bestände noch keine Angaben möglich sind.

Literatur

ERLINGER, G., REICHHOLF, J. & SEIDL jun., F. (im Druck): Unsere Tierwelt. - In: Der Verwaltungsbezirk Braunau am Inn

- in Wort und Bild. - Öö. Landesverlag, Linz a.d. Donau.
- TUNNER, H.G. (1970): Das Serumeiweißbild einheimischer Wasserfrösche und der Hybridcharakter von *Rana esculenta*. - Verh. dtsh. zool. Ges., 352-358.
- -- (1972): Serologische und morphologische Untersuchungen zur Frage der Artabgrenzung bei Wasserfröschen aus der Umgebung von Mainz (Rhein-Main-Gebiet). - Z. f. zool. Systematik u. Evolutionsforschung, 10(2): 127-132.
- VOGEL, W. (1972): Ein Beitrag zur Amphibien- und Reptilienfauna des Rottales und einiger angrenzender Gebiete. - Mitt. zool. Ges. Braunau, 1(13): 323-329.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Reichholf Josef H., Reichholf Helgard&Josef

Artikel/Article: [Nachweis des Seefrosches \(*Rana ridibunda* \(PALLAS\)\) an den Innstauseen bei Braunau 25-26](#)